

R O B E R T V O N R A N K E G R A V E S

## ICH CLAUDIUS

KAISER UND GOTT

*492 Seiten mit einer Karte und einer Stammtafel. Gebftet RM 6.-, Leinen RM 8.50, Halbleder RM 12.-*

*Die 73.-77. Auflage der Gesamtausgabe erscheint in etwa 6 Wochen*

Das Werk von Ranke Graves bringt viele eindrucksvolle Schilderungen aus der Kaiserstadt Rom wie aus der Provinz, aus den Wäldern und Sümpfen Germaniens, aus Gallien, Britannien und dem Orient, namentlich aus Ägypten und Palästina. Auf Politik und Wirtschaft, soziale Schichtungen, Glauben und Aberglauben fallen helle Lichter. Vor allem aber fesselt das Geschick des Claudius in steigendem Maß den Leser, so daß er das Buch, obgleich ihm die grundlegenden Tatsachen bekannt sind, mit einer Spannung liest, die ihn selbst überrascht.

Kölnische Zeitung

Wenn wir das Werk von Ranke Graves aus der Hand legen, so dürfen wir ihm zuerkennen, daß er die Forderung seines großen Ahnen erfüllt hat: Geschichte so zu schreiben, „wie es wirklich gewesen ist“.

Magdeburger General-Anzeiger

Der Roman wird zu einem Kultur- und Sittengemälde von einer seltenen Wirkkraft. Rhein-Mainische Volksztg., Frankfurt a. M.

## BELISAR

VON BYZANZ

*466 Seiten mit einer Karte des Oströmischen Reiches. 10. Auflage*

*Gebftet RM 6.-, Leinen RM 8.50*

Robert von Ranke Graves erzählt von Leben und Taten des großen Feldherrn des oströmischen Kaisers Justinian: von seinen siegreichen Kämpfen gegen Hunnen, Perser, Vandalen und Goten; vom Undank, mit dem der kaiserliche Herr die Taten Belisars lohnte, den er um seiner kriegerischen Erfolge willen haßte; von einem unruhigen, durch manche menschliche Enttäuschung getrüben Leben. — Der Autor bewahrt eine farbige Diktion, die Menschen und Kulturräume der Vergangenheit ungemein suggestiv zu vergegenwärtigen weiß, die Plastik der epischen Schilderung mit Ironie und Humor würzt.

Hamburger Fremdenblatt

Neben den Kriegszügen finden wir ein packendes Sittenbild, das die ganze Verderbnis, Parteienwirtschaft und theologische Quacksalberei des justinianischen Zeitalters vorzüglich illustriert.

Leipziger Tageszeitung

Die Schilderung des Kampfes um Karthago erinnert an Flauberts „Salambo“ und kann an Eindrucks-kraft damit durchaus verglichen werden.

Deutsche Zukunft, Berlin

Ⓜ



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

1918

Nr. 88 Dienstag, den 16. April 1940